

#### **4.4 Von der Industrieregion zur Brandungszone: Leitlinien für die Region**

In den letzten Jahren hat sich im Zuge des Strukturwandels auch die Bedeutung des Wassers in der Region verändert. Die überwiegend funktionale Bedeutung der Wasserflächen und Gewässerläufe geht zurück. Diese Veränderung eröffnet vielfältige Chancen, zunehmend wird Wasser ein zentrales entwicklungsstrategisches Thema in der gesamten Städtereion Ruhr. Verschiedene regionale und lokale Projekte und Aktivitäten belegen nachdrücklich: Der Strukturwandel ist im Fluss.

Bei der Bewältigung des Strukturwandels ist die Projektentwicklung am Wasser eine wichtige Triebfeder und ein regionales Arbeitsfeld. Gemeinsam werden hier Potenziale und Ziele definiert und Kooperationen eingegangen, um die Region wirtschaftlich und strukturell zu stärken. Das Thema Wasser findet zunehmend Einzug in stadtentwicklungsplanerische Überlegungen. Ziel ist es, die Region mit Hilfe des Wassers verstärkt zu einem attraktiven Lebens-, Wirtschafts-, Natur- und Kulturraum zu entwickeln.

Wasser in der Stadt ist lebendig, es fasziniert und macht Spaß. Die vorhandenen Wasserkanten und Entwicklungsräume haben bedeutende Anziehungskraft und bieten wichtige Anknüpfungspunkte für die städtebauliche, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung der Städtereion. Durch den Wegfall von industriellen Nutzungen entstehen attraktive Lagen am Wasser. Diese Flächen sind wertvoll, daher ist das Ziel, diese mit großer Aufmerksamkeit und einem hohen Qualitätsanspruch zu entwickeln.

Die naturnahe Umgestaltung des gesamten Emschersystems und der Aufbau des Emscher Landschaftsparks sind in diesem Zusammenhang bedeutsame, regionale Aufgaben. Jede Stadt hat zudem eigene große und kleine Projekte, die die Potenziale des Wassers für die Stadtentwicklung nutzen. Es entstehen

Stadträume mit Wasserbezug, mit einer hohen Erlebnisdichte und Lebensqualität. Dienstleistungen, Ansiedlung von innovativen Unternehmen, die Schaffung von Arbeitsplätzen auf nicht mehr genutzten Industriestandorten am Wasser – in jeder der zehn Städte gibt es hierzu Planungen und Projekte. Um eine regional abgestimmte Weiterentwicklung zu gewährleisten, werden folgende Leitlinien und Ziele vereinbart, insbesondere der Ausgleich konkurrierender Nutzungen ist dabei ein wichtiger Arbeitsbereich.

##### **4.4.1 Leitlinien: eine regionale Wasserprogrammatik**

###### **Volle Kraft voraus**

Die Kommunen entdecken zunehmend ihre Wasserseiten. Gewässer und Wasserläufe, alte und neue Flächen am Wasser bieten mit ihren ganz besonderen Eigenschaften bedeutende Potenziale für die Stadtentwicklung. Durch die Qualifizierung bestehender Quartiere und die Schaffung ganz neuer Stadtquartiere am Wasser werden die Städte zum Wasser hin entwickelt. Gleichzeitig wird durch künstliche Seen und die Aufwertung der vorhandenen Wasserflächen das Wasser aktiv in die Städte (zurück-)geholt. Ziel ist es, das Thema Wasser noch stärker in stadtplanerischen Fragen zu berücksichtigen und die Lebens- und Stadtqualität durch das Element Wasser weiter zu verbessern.

###### **Alle Mann an Bord**

Für alle Planungen und Projekte am Wasser bilden die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Ausgangspunkt. Ziel ist es daher, über Beteiligungsverfahren die vorhandenen Wünsche und Bedürfnisse in Erfahrung zu bringen und diese bei der Umsetzung zu berücksichtigen. Grundvoraussetzung dafür ist ein entsprechendes, in der Städtereion bereits vorhandenes und bewährtes Planungsverständnis. Dieses muss noch stärker in den Planungsalltag etabliert werden, um Realitätsbezug und Akzeptanz von Vorhaben langfristig zu sichern.

###### **(Neue) Kajüten und Kombüsen**

Wohnen am Wasser hat einen hohen Erlebnis- und Erholungswert und bietet attraktiven Lebensraum für die Bewohner einer Stadt. Diese Qualitäten stoßen zurzeit und absehbar auch zukünftig auf breites Interesse und große Nachfrage. Ziel ist es, Antworten auf diese Nachfrage zu geben. Das soll sowohl über Maßnahmen im Bestand als auch im Neubau geschehen. Bäche und Zuläufe zu Emscher und Lippe werden naturnah umgestaltet, es werden Zugänge geschaffen und Neubauprojekte an Wasserflächen realisiert. Durch Projekte zur Regenwasserversickerung wird das Wasser im Stadtbild sichtbar, viele weitere Maßnahmen und Visionen sind in diesem Zusammenhang möglich: Wohnen auf dem Wasser – auch hier in der Städtereion denkbar.

###### **Leinen los**

Die Menschen wollen und sollen den Freiraum nutzen. Er muss zugänglich und erlebbar sein, sowohl auf dem Wasser als auch an Land und am Wasser entlang. Ziel ist es, hierfür entsprechende Angebote in bestimmten Bereichen auszubauen und zu schaffen, auch um so wiederum andere Bereiche für Natur und Landschaft vorzusehen. Die regionalen Attraktionen rund ums Wasser sollen zudem für die dauerhafte Positionierung als touristische Attraktion genutzt werden. Dies bedeutet, auf der Basis bestehender freizeitorientierter und kulturtouristischer Infrastruktur aufzubauen und vorhandene Angebotslücken zu schließen. Bereits heute gibt es im Revier viele große und einzigartige Sportereignisse rund ums Wasser. Angestrebt ist, diese Stärke weiter auszubauen und als Alleinstellungsmerkmal zu festigen.

###### **„Korallenriffe“ im Revier**

Freiräume sind immer auch Lebens- und Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen. Gerade in der dichtbesiedelten Region lastet durch den Menschen ein hoher Nutzungsdruck auf den Frei- und Wasserflächen. Es gilt daher, attraktiven Freiraum zu schaffen, der für die Bevölkerung erreich- und nutzbar ist und

zugleich Flächen und Räume zu definieren und zu schützen, die der Entwicklung von Tieren und Pflanzen vorbehalten sind. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, wie bspw. Regenwasser, ist dabei ebenfalls ein wichtiges Arbeitsfeld. In diesem Zusammenhang ist es in der Städteregion Ruhr ein besonderes Anliegen, die regionsspezifische Industrienatur und -kultur zu erhalten und zu fördern.

### **Bugwellen**

Die Wasserwege in der Region sind seit jeher eng mit wirtschaftlichen Aspekten verknüpft. Zurzeit findet hier ein großer Teil des Strukturwandels statt: Viele neue Arbeitsplätze entstehen auf wassernahen Brachflächen. Dabei nehmen die Kommunen selbst Geld in die Hand, investieren und lösen dadurch wiederum externe Investitionen aus. Die Wasserwege und Häfen sind dabei ein Standortvorteil, sowohl für Logistik und Gewerbe, als auch für (innenstadtnahe) Bürostandorte. Ziel ist es, die Wirtschaft in der Region durch die Entwicklung von attraktiven Standorten zu stärken und so Arbeitsplätze u.a. in den Bereichen Logistik, Binnenschifffahrt, Gewerbe, Dienstleistungen, Freizeit- und Kulturwirtschaft sowie Gastronomie zu schaffen.

### **Brückenschlag**

Wasser macht an Gemeindegrenzen nicht halt. In der Region gibt es viele Verbindungen durch Kanäle und Flüsse. Diese linearen Strukturen haben manchmal aber auch eine trennende Wirkung. Durch Wege- und Grünverbindungen sowie Querungsmöglichkeiten können diese Barrieren abgebaut werden. So kann das Wasser durchgängig erlebbar gemacht werden. Das Neue Emschertal ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt; räumlich, inhaltlich und ideell. Es kann nur durch aktives Zusammenwirken Realität werden. Hierfür in Zukunft weitere und neue Formen der Zusammenarbeit sowie ein Bewusstsein in den Köpfen zu schaffen ist das Ziel.

### **Bo(o)tschaften senden**

Die Städteregion ist eine Region am Wasser. Ziele im Prozess Masterplan Ruhr sind, diese Standorteigenschaften stärker nutzbar zu machen, ein entsprechendes Image zu etablieren und dieses nach innen und außen zu kommunizieren. Wasser ist dabei ein geeignetes „Transportmittel“, denn es bewegt vieles: Güter, Menschen, Begeisterung. Zukünftig sollen die spezifischen Eigenschaften dieses Elementes vermehrt als „Bo(o)tschafter“ genutzt werden, um das Bewusstsein für die vorhandenen Qualitäten und Erholungswerte weiter zu stärken.

### **Kunstfluss**

Faszination Wasser: Aktionswochen rund ums Thema Wasser, ein Museum im Wasserturm, Konzerte am Kanal – zwischen Wasser, Kultur und Städtebau gibt es große Schnittmengen und viele Verknüpfungsmöglichkeiten. Ziel ist es, die besonderen Eigenschaften und den Reiz des Elementes Wasser verstärkt auch über Kunst und Kulturprojekte zu vermitteln, Begeisterung zu wecken und das Bewusstsein hierfür zu erhöhen.

#### 4.4.2 Handlungsfelder, Ziele und Projekte

Die Entwicklung rund ums Wasser findet in verschiedenen Handlungsfeldern statt. Die nachstehende Tabelle bietet eine Übersicht über Handlungsfelder und Ziele. Anhand einiger Projekte und Beispiele wird zudem die Erreichung dieser Ziele exemplarisch illustriert.

# H a n d l u n g s f e l d

## Stadt ans Wasser

### Ziele

#### Qualifizierung bestehender Quartiere mit Wasserbezug

**Duisburg** • Masterplan Innenstadt  
**Bottrop** • Ebel ans Wasser, Welheimer-Mark-Wohnen an der Emscher  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Wohnen im Palais am Stadtkai, Umbau des ehemaligen Stadtbades zum Wohngebäude  
**Essen** • Wohnpark am Wasser Krupp-Wald Rüttenscheid  
**Gelsenkirchen** • Nordsternpark  
**Herne** • Projektvernetzung im Stadtteil „Unser Fritz“: Neubaugebiet, Ausbau der Künstlerzeche, Spielwald/Kulturgarten, Vernetzung durch neue Fußgängerbrücke  
**Bochum** • Ruhrauenpark  
**Hagen** • „Vollmegrünzug Eckesey“, Elbershallen/Wippermanninsel – Projekt „Brückenschlag“, neue Fußgängerbrücken im Rahmen Stadtumbau  
**Dortmund** • Hafenuartier in der Nordstadt

#### Entwicklung neuer Stadtquartiere am Wasser

**Duisburg** • Rheinpark; Eisenbahnhafen  
**Oberhausen** • Neue Mitte/Heinz-Schleußer-Marina am Rhein-Herne-Kanal und Umfeld  
**Bottrop** • Siedlungserweiterung Welheimer-Mark  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Kernprojekt Ruhrpromenade  
**Essen** • Kruppürtel und Kettwig Stausee  
**Gelsenkirchen** • Stadtquartier Graf Bismarck  
**Dortmund** • Phoenix Ost in Hörde

#### Etablierung neuer Nutzungen am Wasser

**Bottrop** • Erklärwerk  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Kernprojekt Ruhrpromenade; Ruhrbania – Badestrand  
**Essen** • Marina Rhein-Herne-Kanal; Kruppürtel  
**Herne** • Gastronomie- und Freizeitangebot durch Strandbar „Cranger Küste“, Biergarten/Strandcafé Unser Fritz II/III  
**Bochum** • Ruhrauenpark  
**Hagen** • Elbershallen/Wippermanninsel, Schaffung neuer Freizeit-/Gastronomieangebote  
**Dortmund** • Dortmund Fredenbaum, Nordstadt ans Wasser, Wassersportzentrum

## Schaffung neuer Wasserflächen in der Stadt

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft

**Duisburg** • Errichtung eines Wassergrabens zur Anbindung der Duisburger Innenstadt an den Innenhafen

**Oberhausen** • Holtener Feld und „Emscherknick“, Auenentwicklung, Renaturierung von Bachläufen; Konzept zur naturnahen Entwicklung der Fließgewässer in Oberhausen (KNEF)

**Bottrop** • Badeseesee

**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania - Hafenbecken

**Essen** • Kuhlhoffsee; Niederfeld See; Kruppgrütel; Renaturierung Bernebach

**Herne** • Regenwassergrachten im Gewerbepark Hibernia, Regenwasserteiche (z. B. Betriebshof, LIDL-Zentrale, Schulen), Renaturierung von Bachläufen

**Bochum** • Renaturierung von Bachläufen

**Dortmund** • Phoenixsee

H a n d l u n g s f e l d

## Wohnen

### Ziele

Qualifizierung vorhandener Bestände durch Zugänge zum Wasser oder die Integration von Wasser in den Stadtteil

**Duisburg** • Rheinpark

**Bottrop** • Ebel ans Wasser, Welheimer-Mark-Wohnen an der Emscher

**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Innenstadt an die Ruhr bringen; Radweg auf Rheinischer Bahntrasse

**Essen** • Niederfeldsee in Altendorf

**Bochum** • Ruhrauenpark

**Hagen** • „Neue City Hagen“, Projekte: Renaturierung der Volme, Rathaus an der Volme, Volmepark und Dr. Ferdinand-David-Park, Elbershallen/Wippermanninsel – Projekt „Brückenschlag“, neue Fußgängerbrücken im Rahmen Stadtbau

**Dortmund** • Hafenquartier in der Nordstadt, Großwohnsiedlung Scharnhorst Ost

Schaffung neuer, attraktiver Wohnmöglichkeiten am Wasser

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010

**Duisburg** • Rheinpark, Innenhafen; Wohnen am Duisburger Toeppersee, Wohnbebauung in Duisburg Wedau

**Oberhausen** • Ökologische Wohnsiedlung am Holtener Feld

**Bottrop** • Siedlungserweiterung Welheimer-Mark

**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania

**Essen** • Marina; Kruppgrütel; Kettwig Stausee

**Gelsenkirchen** • Wohnen im Stadtquartier Graf Bismarck

**Herne** • Wohngebiet „Unser Fritz“  
**Bochum** • Ruhrauenpark  
**Dortmund** • Phoenix Ost

Entwicklung innovativer Wohnstandorte auf dem Wasser

**Duisburg** • floating homes

H a n d l u n g s f e l d

## Natur/Landschaft/Erholung

### Ziele

Förderung von attraktivem Freiraum

Qualifizierung der Gewässerlandschaft

Schaffung erleb- und nutzbarer freiräumlicher Qualitäten

### Projekte/Maßnahmen

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, das ruhrtal  
**Oberhausen** • Landschaftsfenster Ruhraue Alstaden  
**Bottrop** • Badeseen, Wunderwald  
**Mülheim an der Ruhr** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Essen** • Krupp-Park  
**Gelsenkirchen** • Freiflächenentwicklungskonzept (FREK)  
**Bochum** • „Bergpark“ Kornharpen  
**Hagen** • Volmepark, Dr. Ferdinand-David-Park, „Volmegrünzug Eckesey“  
**Dortmund** • Freizeitachse Dortmund Ems Kanal, Uferthron Hohensyburg, Verknüpfung von Ruhrtal und Emscher Landschaftspark 2010

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, das ruhrtal – Wasserwanderweg Ruhr  
**Mülheim an der Ruhr** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Essen** • Gesamtprojekt Essen Neue Wege zum Wasser  
**Herne** • Renaturierung von Bachläufen  
**Bochum** • Renaturierung von Bachläufen  
**Dortmund** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Emscher Radweg, das ruhrtal – RuhrtalRadweg, Fluss Stadt Land  
**Oberhausen** • Aufweitung des Emschertalraumes und Auenentwicklungen; Landschaftsfenster Ruhraue Alstaden

**Bottrop** • Badeseesee, Wunderwald  
**Mülheim an der Ruhr** • Veranstaltung „Voll die Ruhr“  
**Essen** • Kuhlhoffsee; Niederfeldsee; Bernetal  
**Gelsenkirchen** • Lückenschluss im Grünzug D durch Neubau einer Brücke über den Rhein-Herne-Kanal im Bereich der Erlebniswelt ZOOM  
**Herne** • Erzbahntrasse  
**Bochum** • „Neue Ruhrgärten“  
**Dortmund** • Naturlehrpfad Alte Körne, Uferthron, Hohensyburg

#### Erhalt und Schaffung von Rückzugsräumen für Tiere und Pflanzen durch die Definition von schützenswerten Gewässern, Uferbereichen und Flächen

**Oberhausen** • Schutz ökologisch bedeutsamer Bereiche in der Ruhraue Alstaden (Feuchtbiotop im Bereich der ehemaligen Halde, angrenzender Kolk)  
**Mülheim an der Ruhr** • Naturschutzgebiete: Kocks Loch, Saarner-Mendener Ruhraue, Styruer Ruhraue  
**Herne** • NSG Vossnacken, Langeloh, Resser Wald (Feuchtbiotope z.T. durch Bergsenkungen)  
**Bochum** • Seepark Ümmingen  
**Dortmund** • Brunosee, Mastbruch, Lanstroper See, Hallerey u.v.a.m.

#### Aufbau eines Biotopverbundnetzes

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Masterplan Emscher-Zukunft  
**Oberhausen** • Ruhraue im Grenzraum Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen  
**Bottrop** • Freiraumentwicklungsplan  
**Mülheim an der Ruhr** • Gesamtstädtischer Freiraumentwicklungsplan  
**Herne** • Hunberggraben, Börsinghauser Bach, Ostbach, Hemker Bach, geplant Westbach  
**Bochum** • Masterplan Freiraum  
**Dortmund** • Radial-Konzentrisches Freiraummodell

#### Schaffung eines durchgängigen regionalen Parks

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, das ruhrtal – RuhrtaRadweg  
**Oberhausen** • Emscher-Insel; Masterplan Westliches Ruhrta und Dortmund: Landschaftsfenster Ruhraue Alstaden  
**Bottrop** • Wunderwald (Reg.Grünzug C)  
**Mülheim an der Ruhr** • MüGa-Gelände; Fossilienweg  
**Herne** • Landschaftspark Pluto V, Radweg ehemalige Erzbahntrasse  
**Bochum** • Parkway  
**Dortmund** • Masterplan Westliches Ruhrta und Dortmund

#### Erhalt und Weiterentwicklung der regionsspezifischen Industrienatur und -kultur im Umfeld von Wasser

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Route der Industriekultur

- Oberhausen** • beiderseits des Rhein-Herne-Kanals industriegeschichtlich-/kulturell bedeutsame Orte
- Bottrop** • Mallakofturm, Erklärwerk
- Mülheim an der Ruhr** • Ledermuseum
- Gelsenkirchen** • Entwicklung des Kanaluferparks Graf Bismarck
- Herne** • Entwicklung der Künstlerzeche Unser Fritz zu einem Kultur- und Freizeitschwerpunkt
- Bochum** • Ankerpunkt Eisenbahnmuseum Bochum- Dahlhausen, Zeche Klosterbusch
- Hagen** • Elbershallen
- Dortmund** • Industriedenkmal Kokerei Hansa, PHOENIX West (nahe der Emscher)

# H a n d l u n g s f e l d

## Freizeit/Tourismus/Sport

### Ziele

#### Bessere Begehbarkeit für Fußgänger und Radfahrer erreichen

### Projekte/Maßnahmen

- Regionale Projekte** • Emscher Radweg, das ruhrtal – RuhrtalRadweg
- Duisburg** • Schaffung einer Wegeverbindung zum Rheinufer in Duisburg Haus Angerort
- Oberhausen** • gewässernahe Führung des Ruhrtal-Radweges im Bereich Alstaden
- Bottrop** • Magistrale Essen Bottrop
- Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Ruhrpromenade
- Essen** • Niederfeldsee Essen-Altendorf, Grünverbindung Bernetal und Rheinische Bahn, Magistrale Essen Bottrop
- Gelsenkirchen** • Neubau einer Brücke über Hafeneinfahrt Graf Bismarck
- Herne** • Radweg ehem. Erzbahntrasse, Rad- und Fußgängerroute wasser)kurs herne
- Bochum** • Anbindung der Stadteile an den RuhrtalRadweg
- Hagen** • Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee
- Dortmund** • Fredenbaum Weiterentwicklung Bootshäuser

#### Befahrbarkeit erreichen durch Wasserwege und Anlegestellen

- Regionales Projekt** • das ruhrtal – Wasserwanderweg Ruhr
- Duisburg** • Marina
- Oberhausen** • Häfen (Heinz-Schleußer-Marina und Hafen Oberhausen e. V. am Oberwasser der Schleuse Lirich)
- Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania – Hafenbecken
- Essen** • Marina und Marinapark E – GE
- Gelsenkirchen** • Anleger im Hafenbecken Graf Bismarck, Marinapark E – GE
- Herne** • Freizeithafen und St. Monika-Anleger im Hafenbecken Friedrich der Große, Anleger Schleuse Wanne-Eickel und Unser Fritz II/III

**Bochum** • Freizeitzentrum Kemnader See  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee  
**Dortmund** • Phoenix Ost, Weiterentwicklung Bootshäuser, Wasserwanderrastplatz

### Dauerhafte Positionierung als touristisches Highlight fördern

**Regionale Projekte** • das ruhrtal – Regionalmarketingkonzept, Konzept zum Ausbau des Sportboottourismus in der Region, Wasserwanderweg Ruhr, Fluss Stadt Land  
**Bottrop** • Badeseesee, Erklärwerk  
**Gelsenkirchen** • Bau der Erlebniswelt ZOOM am Rhein-Herne-Kanal  
**Herne** • St. Monika-Anleger im Hafen FdG, Schleuse Wanne-Eickel und Unser Fritz II/III, Gastronomieangebot am RHK: Strandbar „Cranger Küste“ in Crange und Biergarten/Strandcafé Unser Fritz II/III  
**Bochum** • Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee

### Projektentwicklung auf der Basis vorhandener Ansätze einer freizeitorientierten und kulturtouristischen Erschließung der Wasserwege

**Regionale Projekte** • das ruhrtal – Wasserwanderweg Ruhr, Ruhrschiffahrt, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010  
**Oberhausen** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010  
**Bottrop** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010  
**Gelsenkirchen** • Marinapark Essen – Gelsenkirchen, Rhein-Herne-KulturKanal 2010  
**Herne** • Rhein-Herne-Kulturkanal 2010: z. B. Kulturgarten Künstlerzeche, künstlerisch gestaltete Picknickareale, Kulturschiff, Großfotos an Brücken, Unterführungen, Freiflächen an Uferzonen  
**Bochum** • Ausbau Ruhrschiffahrt  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Dortmunder Straße/Hengsteysee, Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee  
**Dortmund** • Weiterentwicklung Bootshäuser, Deusenberg

### Förderung kultureller und freizeitwirtschaftlicher Unternehmungen

**Regionales Projekt** • das ruhrtal  
**Bottrop** • Badeseesee, Erklärwerk  
**Gelsenkirchen** • Kanalbühne (Amphitheater) Nordsternpark  
**Herne** • Ausbau der Maschinenhalle Unser Fritz als Veranstaltungshalle für Kunst und Kultur, Ausweitung der St. Monika-Anlegestellen, Fußgänger und Radroute wasser)xKurs, Station des deutschen Kanuverbandes = Übernachtungsmöglichkeit für Wasserwanderer, Familienlehrgänge Kanusport  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee – RuhrtalVelo  
**Bochum** • Landschaftstreppe zum Ruhrtal, Ruhrtalbahn, Eisenbahnmuseum Bochum- Dahlhausen  
**Dortmund** • Strandbar, Bootshäuser Fredenbaumpark

### Förderung wasserbezogener Gastronomie

**Duisburg** • Innenhafen  
**Bottrop** • Badeseesee, Erklärwerk  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania  
**Herne** • Strandbar „Stadthafen“ (RE) a.d. Stadtgrenze Herne/Recklinghausen, Strandbar „Cranger Küste“, Biergarten/Strandcafé Unser Fritz II/III



**Bochum** • „Stranddeck“ Kemnader See  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Dortmunder Straße/Hengsteysee – Beach Club, Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee – Seegastronomie  
**Dortmund** • Strandbar, Phoenix Ost

#### Entlastung schützenswerter Gewässer und Uferbereiche durch Schaffung neuer Freizeitangebote am Wasser

**Bottrop** • Badeseesee  
**Dortmund** • Phoenix See, Deusenberg, Weiterentwicklung der Bootshäuser

#### Abbau von Angebotsdefiziten „naturnaher“ Bademöglichkeiten

**Bottrop** • Badeseesee  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbadestrand in Saarn

#### Stärkung wasserbezogener Sportereignisse

**Duisburg** • Kanuweltmeisterschaften; Ausbau der Duisburger Regattabahn  
**Oberhausen** • 2003: Ruhrolympiade auf dem Rhein-Herne-Kanal  
**Bottrop** • Sportparkerweiterung um ein Hallenbad  
**Mülheim an der Ruhr** • Drachenbootrennen, Ruderwettbewerbe, Kanupolo  
**Essen** • Nationale und internationale Segel- und Ruderregatten auf dem Baldeneysee  
**Gelsenkirchen** • Emschertriathlon  
**Herne** • Ruder- und Kanuwettbewerbe  
**Bochum** • Internationale Junior-Kanuregatta, regionale Regatten  
**Hagen** • Ruhrolympiade 2007 am Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee  
**Dortmund** • Westfalentriathlon, Südbad, Leistungsstützpunkt Deutschland-Achter, Tag des Rudersports 2009

# H a n d l u n g s f e l d

## Wirtschaft

### Ziele

Schaffung attraktiver Standorte durch Erschließung und Entwicklung von wasserbezogenen Brachflächen

### Projekte/Maßnahmen

**Duisburg** • Innenhafen, Rheinpark  
**Bottrop** • Erklärwerk  
**Mülheim an der Ruhr** • Bebauung Rhein-Ruhr-Hafen – Westspitze  
**Gelsenkirchen** • Stadtquartier Graf Bismarck

**Herne** • Schloss Grimberg, Güterverkehrszentrum Emscher  
**Bochum** • BioMedizinPark Bochum, Zeche Klosterbusch  
**Hagen** • Elbershallen/Wippermanninsel – Projekt „Brückenschlag“, neue Fußgängerbrücken im Rahmen Stadtbau  
**Dortmund** • PHOENIX West, Zugänge zum Dortmund Ems Kanal, Fredenbaum: Fläche nördlich Tankweg

#### Schaffung neuer Arbeitsplätze u.a. in der Gastronomie und im Freizeit- und Tourismussektor

**Regionale Projekte** • das ruhrtal, Masterplan Emscher Landschaftspark  
**Duisburg** • Innenhafen; geplanter neuer Bürostandort auf einer Ruhrinsel in Duisburg Ruhrort  
**Oberhausen** • Neue Mitte Oberhausen, Bau eines Freizeit- und Allwetterbades (Aquapark) östlich der Heinz-Schleußer-Marina sowie weiterer freizeit-/tourismusorientierter Angebote  
**Bottrop** • Standort Badeseesee, Erklärwerk  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania  
**Essen** • Marina, Bürostandort Krupp-Park  
**Gelsenkirchen** • Erlebniswelt ZOOM  
**Herne** • Strandbars, INTEGRA-Projekt (Aufarbeitung eines Schiffes und Vermarktung für Freizeitwecke)  
**Bochum** • „Stranddeck“ Kemnader See, Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, BioMedizinPark Bochum  
**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee – RuhrtalService, RuhrtalVelo, Seegastronomie; Elbershallen/Wippermanninsel – Schaffung neuer Freizeit-/Gastronomieangebote  
**Dortmund** • Strandbar, PHOENIX West

#### Förderung der Häfen als Logistikstandorte

**Duisburg** • Hafen; Umnutzung einer Industriebrache in Duisburg Wanheim zum Hafen/Logistikstandort  
**Mülheim an der Ruhr** • Rhein-Ruhr-Hafen  
**Essen** • Essen Stadthafen und Econovabereich  
**Herne** • Güterverkehrszentrum Emscher, Förderung Eisenbahntechnikzentrum  
**Dortmund** • Güterverkehrszentrum Hardenberg, Container Terminal Ausbau 3. Stufe

#### Stärkung und stärkere Vermarktung der Wasserlagen

**Regionale Projekte** • das ruhrtal, Urbane Wasserlagen Metropole Ruhr  
**Oberhausen** • nach Aufwertung Emscher, Rhein-Herne-Kanal, Ruhr: Vermarktung über Tourismuswerbung  
**Bottrop** • Ebel ans Wasser  
**Mülheim an der Ruhr** • Ruhrbania  
**Gelsenkirchen** • „Neue Schlosslagen“  
**Herne** • Neue Schlosslagen  
**Bochum** • „Burg über der Ruhr“, BioMedizinPark Bochum, Ruhrauenpark

## Region am Wasser

### Ziele

**Etablierung einer ambitionierten und dauerhaften Kooperation**

**Verknüpfung regionaler Angebote**

**Gewährleistung der Durchgängigkeit des Gewässererlebensraums**

**Umsetzung interkommunaler Projekte**

### Projekte/Maßnahmen

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Urbane Wasserlagen Metropole Ruhr, das ruhrtal, Städteregion Ruhr 2030/Masterplan Ruhr, Fluss Stadt Land

**Oberhausen** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Mülheim an der Ruhr** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Bochum** • Rahmenkonzept städtebauliche Entwicklung an der Ruhr

**Dortmund** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Urbane Wasserlagen Metropole Ruhr, das ruhrtal, Fluss Stadt Land

**Duisburg** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Oberhausen** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Mülheim an der Ruhr** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Dortmund** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, das ruhrtal – RuhrtalRadweg, Wasserwanderweg Ruhr

**Duisburg** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Oberhausen** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Mülheim an der Ruhr** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund; MüGa-Wege; Leinpfad

**Herne** • Wegebau nach Kanalufer- und ÖPEL-Programm, Emscherradweg

**Bochum** • Ölbachtal – Ruhrtal

**Hagen** • Freizeitschwerpunkt Dortmunder Straße/Hengsteysee, Freizeitschwerpunkt Haus Baukey/Harkortsee

**Dortmund** • Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

**Regionale Projekte** • Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Urbane Wasserlagen Metropole Ruhr, das ruhrtal – RuhrtalRadweg, Fluss Stadt Land

**Duisburg:** Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Oberhausen:** Emscherinsel, Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Bottrop:** Emscher-Insel  
**Mülheim an der Ruhr:** Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Essen:** Emscher-Insel  
**Gelsenkirchen:** „Neues Emschertal“  
**Herne:** Neues Emschertal + Emscher-Insel  
**Bochum:** Städtebauliche Offensive „Städte an den Fluss“  
**Dortmund:** Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

#### Schaffung eines gemeinsamen Bewusstseins

**Regionale Projekte:** Masterplan Emscher-Zukunft, Masterplan Emscher Landschaftspark 2010, Urbane Wasserlagen Metropole Ruhr, das ruhrtal, Fluss Stadt Land  
**Oberhausen:** Regionalmarketing, Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Mülheim an der Ruhr:** Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund  
**Herne:** Herner Wasserwochen, wasser)xKurs herne  
**Bochum:** Städtebauliche Offensive „Städte an den Fluss“  
**Dortmund:** Masterplan Westliches Ruhrtal und Dortmund

# H a n d l u n g s f e l d

## Identifikation/Imagebildung

### Ziele

Faszination „Wasser in der Stadt“ erlebbar machen

### Projekte/Maßnahmen

**Regionale Projekte:** Veranstaltungsprogramm Fluss Stadt Land, das ruhrtal, Rhein-Herne Kultur-Kanal  
**Oberhausen:** Ausbau von Wegesystemen, Darstellung in Karten und Publikationen, Vorträge + Führungen/geführte Radtouren, Infotafeln vor Ort  
**Bottrop:** Ausbau der Wege am Wasser  
**Mülheim an der Ruhr:** Drachenbootrennen, „Voll die Ruhr“, Aquarius Wassermuseum, Naturkunde-Museum und Ökologische Station im Haus Ruhrnatur  
**Gelsenkirchen:** Nordsternpark als Spielstätte in der Extraschicht  
**Herne:** Herner Wasserwochen, wasser)xKurs herne, Vorträge und Führungen durch Umwelt- und Naturschutzvereine, Bachrenaturierungen, Wasser als städtebauliches Gestaltungselement (z. B. Gracht Gewerbepark Hibernia)  
**Bochum:** Zukunftswerkstatt Ruhrtal, Kemnade in Flammen  
**Hagen:** „Neue City Hagen“, Projekte: Renaturierung der Volme, Rathaus an der Volme, Volmepark und Dr. Ferdinand-David-Park, Elbershallen/Wippermanninsel – Projekt „Brückenschlag“, neue Fußgängerbrücken im Rahmen Stadtumbau, „Seegeflüster“  
**Dortmund:** Wasserforscher, Emscherwanderung, Regenwasserprojekte

# H a n d l u n g s f e i l d

## Kultur/Kunst/Information/Bildung

### Ziele

#### Aktive Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern

### Projekte/Maßnahmen

#### Regionales Projekt • das ruhrtal

**Oberhausen** • Vorträge und Führungen/geführte Radtouren, Infotafeln: durch Verbände des Naturschutzes, Regionalverband Ruhr/Infozentrum Emscher Landschaftspark im Haus Ripshorst, Biologische Station Westliches Ruhrgebiet etc.

**Bottrop** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010

**Mülheim an der Ruhr** • „Voll die Ruhr“

**Gelsenkirchen** • Emscher Dialog

**Herne** • Wasserwochen, Wasser)kurs, Rhein-Herne-KulturKanal 2010, Emscher Dialog, Vorträge/Führungen durch Umwelt- und Naturschutzverbände

**Bochum** • Zukunftswerkstatt Ruhrtal, Kemnade International, Bochumer Geotope im Ruhrtal, Institut für Umwelt- und Zukunftsforschung Sternwarte Bochum

**Hagen** • „ProbeRäume – DenkFabrik Hagen“ im Rahmen „Ab in die Mitte“ – Die City-Offensive NRW 2007  
Elbershallen/Wippermanninsel

**Dortmund** • Emscherwanderung, Nachtwanderung, Führungen, ökologische Spaziergänge, Radtouren

#### Wissen kindgerecht vermitteln

**Oberhausen** • Vorträge, Führungen/geführte Radtouren, Infotafeln durch Verbände des Naturschutzes, Regionalverband Ruhr/Infozentrum Emscher Landschaftspark im Haus Ripshorst, Biologische Station Westliches Ruhrgebiet; Projekt „Agenda-Kindergärten“

**Bottrop** • Erklärwerk

**Mülheim an der Ruhr** • Haus Ruhrnatur

**Gelsenkirchen** • Projekte in der „Route des Regenwassers“

**Herne** • diverse Angebote zur Erkundung der Wasserlebensräume durch Biologische Station östliches Ruhrgebiet, NABU und BUND

**Bochum** • Umweltpürnasen-Pass, Exkursionen zum Thema „Wasser“

**Dortmund** • WasserForscher

#### Aktive Ausgestaltung der Kulturhauptstadt 2010

**Regionale Projekte** • ruhrtal, Rhein-Herne-KulturKanal 2010

**Oberhausen** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010 mit dem lokalen Projekt „KANALE – Kunst am Rhein-Herne-Kanal“ (Künstlerin: Billie Erlenkamp)

**Bottrop** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010

**Herne** • Rhein-Herne-KulturKanal 2010 mit lokalen Projekten wie Kulturgarten, Picknickareale, Großbilder, Kulturschiff (Schiffsfahrten auch als Vorbote im Rahmen der Cranger Kirmes 2007)

**Bochum** • Kulturkonzept Ruhrtal, „Ruhrtalpassage“

## Vermittlung von Vielfalt und Anziehungskraft von Wasser über Kunst und Kultur

**Regionale Projekte** • ruhrtal, Rhein-Herne-KulturKanal 2010

**Bottrop** • Erklärwerk

**Mülheim an der Ruhr** • Aquarius Wassermuseum, Haus Ruhrnatur

**Gelsenkirchen** • Präsentation der Kanalzone zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010

**Herne** • Künstlerzeche Unser Fritz 2/3

Rhein-Herne-KulturKanal 2010, Kulturveranstaltungen im Rahmen der Herner Wasserwochen

**Bochum** • Stanzwerk, Kulturkonzept Ruhrtal

**Hagen** • „Seegeflüster“, „ProbeRäume – DenkFabrik Hagen“ im Rahmen

„Ab in die Mitte“ – Die City-Offensive NRW 2007 Projektstandorte Elbershallen/Wippermanninsel

**Dortmund** • Veranstaltungen Fluss Stadt Land

### 4.4.3 Ausguck

Die Städteregion ist auf dem Weg in eine hydrophile Zukunft bereits einige erfolgreiche Schritte gegangen. Die zahlreichen laufenden und geplanten Projekte werden auch zukünftig dazu beitragen, unsere Region strukturell zu stärken und die Lebensqualität für ihre Bewohner und die Erlebnisqualität für die Besucher weiter zu erhöhen.

Die Städteregion ist „auf großer Fahrt“ – und das gleich in mehrerer Hinsicht. Der Umbau des Emschersystems sowie der Aufbau des Emscher Landschaftsparks sind Projekte, die sowohl zeitlich als auch finanziell und organisatorisch besonders große Herausforderungen darstellen. Alle Projekte und Initiativen in den Städten zeichnen sich insbesondere durch ihren hohen qualitativen Anspruch aus, der auch im Arbeitszusammenhang Masterplan Ruhr in den nächsten Jahren gemeinsam weiter erfüllt werden soll.

Die unvergleichliche Dynamik und die sichtbaren Ergebnisse des Strukturwandels am Wasser machen deutlich, dass die alte Industrieregion an Ruhr, Emscher und Rhein längst ihren Freischwimmer gemacht hat und die Qualifizierung dieser Entwicklungsachsen voranbringt. Das Leben brandet an unseren „Küsten“. Es reicht aber nicht aus, sich auf ersten Erfolgen auszuruhen und nun nur noch in romantischen Bildern und in maritimer Sehnsucht zu



*Was die Zukunft wohl bringen mag?*

schwelgen. Es gibt weiterhin viel zu tun, insbesondere auch am Wasser in der Region. Insofern kommt es weiterhin auf die richtige Einordnung von Entwicklungspotenzialen und Qualitäten sowie die konsequente Realisierung an. Nur so bleibt sich die Region treu.